

Innovation im Sprint: „Calls for Transfer“ startet mit der zwölften Runde in das neue Jahr!

Das Förderprogramm *Calls for Transfer (C4T)* beginnt das Jahr 2026 mit einem neuen Call im Sprint-Format: Vom 15. Januar – 15. Februar 2026 sind innovative Transferprojekte aller Disziplinen der staatlichen Hamburger Hochschulen eingeladen, sich mit ihren Ideen zu bewerben. Im Sprint-Format beträgt die Förderlaufzeit maximal sechs Monate, die Fördersumme liegt bei bis zu 35.000 EUR pro Projekt. C4T steht im Fokus auch weiterhin für Themenoffenheit. Daher werden ausdrücklich alle Disziplinen zu einer Bewerbung aufgerufen: Von neuen Wahlkarten für einen differenzierten politischen Diskurs über die Entwicklung eines klimaangepassten Stadtgrüns, einem Labor über Co-Creative Forschung bis hin zur digitalen Erfassung nichtmotorischer Symptome bei Morbus Parkinson – der Themenvielfalt sind bei C4T keine Grenzen gesetzt. Seit 2018 konnten bereits 167 innovative Transferprojekte erfolgreich gefördert werden.

Wer kann sich bewerben?

Antragsberechtigt sind Wissenschaftler:innen, die an einer der folgenden staatlichen Hamburger Hochschulen (während der gesamten Projektlaufzeit) angestellt sind:

- HAW Hamburg (HAW)
- Hafencity Universität Hamburg (HCU)
- Hochschule für bildende Künste Hamburg (HFBK)
- Hochschule für Musik und Theater Hamburg (HfMT)
- Universität Hamburg (UHH)
- Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf (UKE)
- Technische Universität Hamburg (TUHH)

Was wird gefördert?

Gefördert werden neue Ideen, ungewöhnliche Kooperationen und noch nicht gegründete Vorhaben in der Startphase. Alle wissenschaftlichen Disziplinen sind willkommen. Mehr Infos dazu finden Sie in unseren Förderrichtlinien.

Die Auswahlkriterien umfassen:

- Innovationshöhe des Projekts
- Transferpotenzial des Projekts
- Relevanz des Projekts
- Aussicht auf Weiterverfolgung / Erfolg des Projekts

- Plausibilität des Antrags
- Interdisziplinarität des Antrags oder der Herangehensweise
- Passfähigkeit des Antrags zum Förderprogramm C4T
- Zielführende Einbindung von Kooperationspartner:innen

Eckdaten zur zwölften Runde „Calls for Transfer“:

- Bewerbungsphase: 15. Januar – 15. Februar 2026
- Maximale Fördersumme: 35.000 EUR
- Frühester Projektstart genehmigter C4T-Projekte: 01.05.2026
- Maximale Laufzeit der Projekte: 6 Monate, also bis zum 31.10.2026
- Keine kostenneutrale Verlängerung möglich
- Förderfähig sind transferrelevante, innovative Konzepte aller wissenschaftlichen Disziplinen der staatlichen Hochschulen Hamburgs
- Als transferrelevant gelten nicht nur Anträge aus der angewandten wie technischen Wissenschaft, sondern ausdrücklich auch Forschungsvorhaben aus den Sozial- und Geisteswissenschaften sowie aus künstlerischen Disziplinen
- Wichtig ist die herausragende innovative Kraft des Antrages sowie die erkennbare Möglichkeit einer gesellschaftlich relevanten Verwirklichung bzw. wirtschaftlichen Verwertung
- Die erfolgsversprechendsten Projektanträge werden bzgl. ihres Potenzials und ihrer Qualität von Expert:innen eines externen Gremiums für die C4T-Förderung ausgewählt

Wir freuen uns bereits auf zahlreiche, spannende Projekteinreichungen und wünschen allen Antragsstellenden viel Erfolg!

Weitere Informationen und Infoveranstaltung

Alle weiterführenden Informationen, ausführliche FAQs sowie das Online-Formular zur Einreichung (**geöffnet vom 15. Januar bis zum 15. Februar 2026**) finden Sie **ab dem 15. Dezember 2025** unter: <https://callsfortransfer.de>

Das Projektteam bietet darüber hinaus allen interessierten Wissenschaftler:innen die Möglichkeit, sich im Rahmen einer digitalen Informationsveranstaltung zu informieren. Neben der Vorstellung der Basisinformationen zum aktuellen Call werden hierbei auch Best Practices vorgestellt und Raum für die Klärung offener Fragen geboten. Die digitale Sprechstunde findet am 28. Januar von 11.30 Uhr – 12.30 Uhr statt. Eine vorherige Anmeldung ist hierfür nicht erforderlich.

Der Link wird rechtzeitig auf der Bewerbungsseite unserer Website veröffentlicht:
<https://callsfortransfer.de/bewerbung-call12>

Calls for Transfer

Calls for Transfer, ein Projekt der Hamburg Innovation GmbH, wird von der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung (BWFG) der Freien und Hansestadt Hamburg finanziert und befindet sich in Trägerschaft der Technischen Universität Hamburg (TUHH). Das Projekt wird vom C4T -Team aktiv umgesetzt und koordiniert, wobei das externe C4T -Gremium unabhängig entscheidet.

Hamburg Innovation GmbH

Die Hamburg Innovation GmbH (HI) bringt zukunftsweisende Ideen aus Hamburger Hochschulen voran: Das HI-Team organisiert den zielgerichteten Austausch zwischen innovativen Köpfen der Wissenschaft mit Playern aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. HI koordiniert hochschulübergreifende Projekte und verbindet als Wissens- und Transfereinrichtung aller staatlichen Hochschulen Hamburgs und des UKE wissenschaftliches und unternehmerisches Potenzial, um unsere Gesellschaft von morgen gemeinschaftlich neu zu denken und nachhaltig zu prägen.

Kontakt:

Rea Alp

Co-Projektleiterin

alp@hamburginnovation.de

Inga Twisselmann

Co-Projektleiterin

twisselmann@hamburginnovation.de